



VISION KIRCHE 21

GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN
REFORMIERTE KIRCHEN BERN-JURA-SOLOTHURN

Doppelpunkt 21, Sonntag, 10. September 2017

Die Kollekte

An den neun [Festgottesdiensten](#) und an der [Visionsfeier](#) am Sonntagnachmittag auf dem Bundesplatz bildet das Zusammenlegen einer Kollekte zugunsten eines diakonischen Projekts Teil der Liturgie. Auch ein allfälliger finanzieller Überschuss des [Kirchenrisottos](#) ist für dieses Projekt bestimmt.

Beratungsstelle «Leben und Sterben»

In unserer Gesellschaft werden die Menschen immer älter und die Möglichkeiten der Medizin immer grösser. Damit verbunden stellen sich dringende Fragen nach Leben und Sterben. Bis hin zur Frage, wie weit die menschliche Selbstbestimmung rund um den Tod gehen kann. Solche Fragen gehören zu den Kernaufgaben der Kirchen. Viele Menschen erwarten von ihnen unterstützende Angebote, und eine klare und klärende Haltung.

Geleitet vom Visionsleitsatz «Die Gegenwart gestalten – auf Gottes Zukunft setzen», will unsere Kirche die öffentliche Diskussion um Leben und Sterben auf wichtige Aspekte wie das Angewiesensein auf andere Menschen und die Unverfügbarkeit des Lebens lenken. Dazu gehört nicht zuletzt das Vertrauen, dass die Zukunft des Menschen Gottes Zukunft ist.

Darum entsteht eine Beratungsstelle «Leben und Sterben», die Menschen in Fragen um Leben und Tod orientiert, berät und begleitet. Die Stelle will offen über Möglichkeiten in der letzten Lebensphase bis hin zum Sterben informieren. Damit will sie Menschen bei schwierigen Entscheidungen helfen. Die Kollekte des «Doppelpunkt 21» ist als Anstossfinanzierung für den Aufbau dieser Beratungsstelle bestimmt.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!